

Friends of Samos

Geschichte einer gelungenen geschäftlichen Eheschließung

Samiotische Geschäftsleute der Tourismusbranche brechen mit alten Verhaltensmustern und setzen sich gemeinsam für eine erfolgreiche Zukunft und für den Wirtschaftsaufschwung ihrer Insel ein.

Von **Marianthi Milona**

Im übertragenden Sinne war es für mich beinahe so, als ob ich von einer griechischen Hochzeit berichten müsste. Nur, dass in diesem Fall die Braut die Insel Samos war, die mit mehreren Bräutigamen gleichzeitig die Ehe schließen sollte. Ich folgte der Einladung von Dimitris Kasmirlis, Nikos Dimitriou, Nikos Athanassiou, Ilias Galanis und Jorgos Chatzidimitriou. Und um das Bild noch stimmiger zu machen: einen Trauzeugen gab es auch. Otto Gerner, ein Unternehmensberater und ein geschätzter Stammgast auf Samos. Die fünf Geschäftsleute der samiotischen Reisebranche und der engagierte Unternehmensberater luden ein, um über die Schönheiten der Insel Samos zu sprechen und neue Strategien zu entwickeln, wie man die Insel auch für den deutschen Touristen wieder attraktiver gestalten könnte. Denn allen Geschäftsleuten war klar, Samos hat in den vergangenen sechs Jahren enorme Einbußen eingefahren: zunächst durch die Wirtschaftskrise und zuletzt auch durch die Flüchtlingskrise. Zu Unrecht, behaupten sie. Und ziehen dafür auch die deutschen Berichterstatter zur Verantwortung. Man habe zu einseitig berichtet. Es wurden Bilder von Samos gezeigt, die nach Aussagen der verantwortlichen Behörden zum Teil gestellt waren. Mit der Not Dritter wurde gewuchert, um mehr das eigene Säckel zu füllen als den Notleidenden zu helfen, betonen sie immer wieder. Und mit überzogenen Bildern und entsprechenden Kommentaren hat man Viele verschreckt und ein Bild gezeichnet, das nicht der Wahrheit entsprecht.

Die eigenen Fähigkeiten wieder entdecken

„Die Griechen waren verzweifelt. Der Tourismus, von dem 80 Prozent der Bevölkerung leben, war um 50 Prozent eingebrochen und die Angestellten fürchteten um ihre Jobs.“ So schildert die Situation der Unternehmensberater Otto Gerner. Er verbringt schon seit vielen Jahren den Sommer auf Samos. In Deutschland gilt Otto Gerner als Spezialist für klein- und mittelständische Betriebe, mit dem Fokus auf die Beseitigung und die Vermeidung von strategischen Problemen. Ebenso hilft er bei Generationswechselfragen. Als seinen griechischen Freunden das Lächeln aus ihrem Gesicht verschwand, wollte er nicht mehr untätig bleiben. „Die Griechen hatten ihr Selbstbewusstsein verloren und das



Friends of Samos (F. O. S): Ilias Galanis, George Chatzidimitriou, Dimitris Kasmirlis (oben, v. r.) und Nikos Dimitriou, Otto Gerner, Nikolaos Athanassiou (unten, v. r.) (Fotos: GZmm)

gilt es jetzt wiederzufinden“. Otto Gerner verwendet in seiner Schilderung Motive aus dem Bereich der Archäologie: „Die Griechen müssten mit feinen Pinselstrichen, mit feinen Versuchen und Möglichkeiten jene Fähigkeiten freilegen, die sie über Jahrtausende hinweg zu Führern (Leitfiguren?) in Europa gemacht haben. Fähigkeiten, die die historischen Ereignisse im Mittelalter unter sandigem Boden vergraben haben.“ Vor allem müssten die Griechen aber jetzt lernen, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig vertrauen, betont der Berater.

Die Zeit der blauen Stühle ist vorbei

„Wir brauchten früher Nichts weiter tun, als uns vor der eigenen Haustür auf einen blauen Stuhl zu setzen und abzuwarten, dass die Touristen kommen“, so beschreiben mir die Geschäftsleute, wie das Leben vor der Krise, in den Jahren der „fetten Kühe“

auf Samos verlief. „So arbeitete jeder für sich allein.“ Doch jetzt hat die Krise den Machern der griechischen Tourismusbranche Eines gelehrt: Ohne Zusammenarbeit gibt es keine Zukunft. Die Internationalisierung, die neuen Medien und die Veränderung der Preisstellung bei Pauschalreisen haben zu einer Situation geführt, die die Griechen bisher nicht gewohnt waren und der sie in dieser Form bisher nicht begegnet sind. Verstärkt wurde diese Erkenntnis nach den Erfahrungen mit der Flüchtlingssituation in der Ägäis. Gemeinsam zu handeln, wurde dringender denn je. Schließlich waren alle von den Negativschlagzeilen betroffen. Kooperation und Koordination gelten in vielen Regionen Griechenlands noch als Fremdbegriffe. Deshalb erstaunt der Zusammenschluss der Tourismusleute auf Samos. Vor allem, weil sie zu den wirtschaftlich stärksten auf ihrer Insel zählen. Doch dass das in Griechenland funktionieren kann,



Nikos Athanassiou ist im Proteas Blu immer offen für ein Gespräch mit seinen Gästen.

beweist ihre einzigartige „Eheschließung“ mit der Gründung einer neuen gemeinsamen Initiative: Dem Kreis der „Friends of Samos“, sollen sich nach und nach noch mehr samiotische Geschäftsleute anschließen. Das Ziel lautet: Wir wollen die Insel mit überschaubaren Mitteln gemeinsam promoten, um die negativen Bilder der Medien und teilweise der NGOs zu übertünchen und den Touristen die Furcht zu nehmen – weil es auf Samos nichts zu fürchten gibt. Geplant sind Aktionen, bei denen die Gäste Preise gewinnen können, aber sie sich auch auf kulinarische Eskapaden begeben können, mit dem Fokus auf der lokalen Küche und den inseltypischen Esstraditionen.

Trauben und Birnen reichen nicht aus ...

Was die fünf Freunde bei ihren gemeinsamen Treffen sehr bald festgestellt haben, war, dass Samos zwar bis heute eine der wirtschaftlich stärksten Inseln der Nordägäis ist, und das, weil vor allem der Samos-Wein sehr gut auf dem internationalen Markt positioniert ist. Aber die Insel besitzt noch immer keinen eigenen Brandnamen, der ihr ein unverwechselbares Image sichert. Mit Unterstützung von Otto Gerner wurde allen „Samos-Freunden“ klar, dass es nicht reicht, mit sauberem Wasser und strahlender Sonne zu werben, um der Insel eine eigene Identität zu verleihen. Mit Pythagoras ginge das aber schon. Und da der alte Wissenschaftler ein Sohn von Samos ist und dazu auch noch viel von Kunst und Musik, von Harmonie und Mathematik zu verstehen schien, brauchte die „Friends of Samos“-Gruppe wirklich nicht lange nach einem angemessenen Repräsentanten, nach einer Marke ihrer Heimatinsel suchen. Der Brandname von Samos wird in der Saison 2017 offiziell bekannt gegeben werden.

... doch ohne Produkte von Mutter Erde geht es auch nicht

Damit sich Samos der Welt als Einheit offenbaren kann, dazu müssen dringend die Landwirtschaft der Insel und seine Bauern in die Aktionen involviert werden. Bisher sind die einheimischen Produkte von der Anzahl der Touristen abhängig gewesen. Denn sie wurden meistens frisch auf dem Markt angeboten. Die Bauern konnten nicht dauerhaft ihre Qualität sichern. Das schaffte Abhängigkeiten von der jeweiligen Saison. Doch der internationale Konkurrenzdruck zwingt die Insulaner nun zur Gründung von kleinen Firmen, um ihre Produkte wettbewerbsfähiger zu machen. Die „Friends of Samos“ wollen den Bauern helfen, in diese Richtung weiterzudenken. Ein inseleigener Brandname wird ▶

► der Tourismusbranche und der Landwirtschaft der Insel zu gleichen Maßen förderlich sein.

Siga, siga - mit alten Mustern brechen

Was mir bei dieser ungewöhnlichen „Hochzeit“ auf Samos zunächst nicht auffiel, das wurde mir im Gespräch mit dem Unternehmensberater Otto Gerner klar. Die fünf Branchenspezialisten haben etwas geschafft, was in ganz Griechenland bisher unmöglich schien. Erstens: Sie haben sich an einen Tisch gesetzt und zu reden begonnen. Und zweitens: Sie haben die Probleme nicht vertagt. „Eines der wenigen Ausdrücke, die ich auf Griechisch beherrsche, ist „ziga, ziga“ (dt.: schön langsam): Das will heißen: Was wir heute nicht besorgen, verschieben wir auf übermorgen, dann erledigt es sich vielleicht von selbst. Die Eigeninitiative und die Eigenverantwortung der Griechen waren einer abwartenden Haltung gewichen, und die Selbstverantwortung war mit dem zunehmenden Wohlstand gewichen, während die Hände von Dritten gefüllt wurden“, so beschreibt der erfahrene Otto Gerner eine alte Mentalität der Griechen. Doch die „Friends of Samos“ zeigen ihm, dass es in Griechenland auch anders geht. Und zwar, weil er die Veränderungen gesellschaftlich von unten nach oben wachsen sieht. Einer Graswur-



Nikos Dimitriou in der traditionellen Taverne seines Doryssa Seaside Resort

zelbewegung gleich. Nur so kann das verzerrte Bild, das manche von den Griechen haben, wieder gerade gerückt werden. „Die Griechen dürfen sich nicht sagen lassen, was gut für sie ist. Sie müssen selbst erkennen, was bisher falsch lief und es ändern“.

Gute Prognosen für die Saison 2017

Die „Friends of Samos“ werden ihre Zusammenarbeit in der Saison 2017 noch weiter ausbauen. Mit neuen



Otto Gerner liebt gutes Essen auf Samos.

Angeboten für ihre Gäste. In den Bereichen: Natur, Kultur, Geschichte, Sport und Kulinarik. Für die Saison 2017 haben viele Stammgäste der Insel es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Freunde auf die Insel einzuladen. Und auch die Reiseveranstalter stellen ihre Angebote für Samos wieder mehr in den Vordergrund. Mir obliegt am Ende das Privileg, von einem glamourösen Hochzeitsfest auf Samos berichten zu dürfen. Und dieser gelungenen „Eheschließung“ noch viel Nachwuchs zu wünschen.

Mehr Infos über die Friends of Samos erhalten sie von:

Ansprechpartner: Martina Keyser
mediability PR
Arnemannstraße 1, 22765 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 22 866 277
Mobil: (0)170 65 39 554
E-Mail: info@mediabilitypr.net

F.O.S. Friends of Samos
Ansprechpartner:
Dimitris Kasirlis
15, Themistokli Sofouli Street
83100 Samos, Greece
Tel.: +30 22730 88800
E-Mail: info@rhenia.gr

Nikolaos Athanasiou,
Geschäftsführer und Mitinhaber
Proteas Blu Resort,
Pythagorio,
www.proteasbluresort.gr

George Chatzidimitriou,
Leiter Doryssa Seaside Resort,
www.doryssa.gr

Nikos Dimitriou,
Mitinhaber Doryssa Seaside Resort,
Pythagorio,
www.doryssa.gr

Ilias Galanis,
Leiter Glicorisa Beach Hotel,
Pythagorio,
www.glicorisa.com.gr

LESERBRIEFE an die Griechenland Zeitung

Sieben Bäume Wald

Ich war in der letzten Woche in meinem Häuschen nahe Koroni und wurde dort von griechischen Freunden mit dem Regierungsprojekt Walderfassung bekannt gemacht. Ganz Griechenland ist ja bis ins kleinste Detail luftbildmäßig erfasst, und wenn irgendwo sieben Zypressen beieinander stehen, ist eine Linie drumherum gezogen, und das wird dann als Wald gekennzeichnet. Es ist mir weder gelungen, exaktere Auskünfte über die konkrete Bedeutung der Erfassung, der Bezeichnung als Wald und die eigentums- und nutzungsrechtlichen Folgen zu erfahren. Auch die Möglichkeit eines Widerspruchs wurde angesprochen, aber ohne jeden konkreten Hinweis auf eventuelle Fristen usw. Ich selbst bin mit einigen hundert Quadratmetern betroffen und hätte, wie sicherlich sehr viele Ihrer wöchentlichen Leser, Interesse an sachkundiger Aufklärung. Ich habe keine Lust, künftig vor den Kadi gezogen zu werden, wenn ich ein paar alte, abgestorbene Zypressen absäge oder an baurechtlich an sich zulässiger weiterer Nutzung gehindert zu werden. Also Anregung und Bitte: ein Artikel zu „desarchio.com“.
Klaus Warnecke

Echte Saubermacherinnen

Anknüpfend an eine nazistische Aktion des Clubs „Goldene Morgenröte“ unter dem Titel „Sauberes Athen“ gingen zwei

griechische Theatermacher ans Werk und brachten fünf Frauen auf die Bühne, die als echte καθαριστριες (Putzfrauen) tatsächlich für ein sauberes Athen bzw. Griechenland sorgen. Vier davon sind Ausländerinnen. Die Truppe trat im vergangenen Jahr mehrfach auch in Deutschland auf - jedenfalls mit Erfolg.
Günter Brune

Anm. d. Red.: Im Februar fand etwa im Rahmen von EUROPOLY eine Aufführung (griechisch mit deutschen und englischen Übertiteln) an den Münchner Kammerspielen statt.

Frage Sozialversicherung

Seit Jahren sind wir Abonnenten Ihrer Zeitung und begeisterte Leser der Journale. In Ihrer ersten Ausgabe des Journals haben Sie auch über die Veränderungen durch die Krise berichtet. Jetzt würde mich ein Bericht interessieren, wie die Renten in Griechenland finanziert werden (Beitrag oder nur vom Staat) und wann und wie die Zahlungen von der Troika gefordert, reduziert werden. Überhaupt wäre ein Bericht über die Sozialversicherung für mich interessant, im Vergleich zu den Preisentwicklungen und dem Arbeitsmarkt. Mein Interesse rührt daher, dass ich mich mit Freunden für eine gerechtere Sozialversicherung in Deutschland einsetze. Siehe auch dazu die Internetseite der Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V.
Diethar Linck

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

BENEFIKONZERT „KINDER HELFEN KINDERN“ IN DER DSA

DANKE AN DIE FIRMENSPONSOREN UND BESUCHER FÜR IHRE SPENDEN!!!

Herzlichen Dank an alle Firmensponsoren und Besucher für ihre Unterstützung und das Vertrauen in unser Benefizkonzert mit Titel „Kinder helfen Kindern“, das am 10. und 11. März 2017 mit großem Erfolg und dem Gastauftritt der Mezzosopranistin Frau Alexandra Gravas in der DSA stattgefunden hat.

Besonders möchten wir unseren drei größten Sponsoren, den Firmen „REAL CONSULTING“, „POLYFORMA“ und „HELLENIC PETROLEUM“ danken!

Vielen Dank an die Schule und die Schulleitung für ihre Unterstützung, den Einsatz und die Zusammenarbeit.

Der Elternbeirat der DSA



Sponsoren



Mediensponsor



Biersponsor

